



KALTENECKER AGRAR

Pellets • Granulate • Futter

PellRaps — Einstreu-Pellets aus Rapsstroh

Besonders saugstark, staubarm und mit natürlichen Bitterstoffen – die clevere Alternative zu Weizenstroh

Ihre Vorteile auf einen Blick

- ✓ Saugt bis zu 400 % des Eigengewichts – keine Wachsschicht wie Weizenstroh
- ✓ Botanisch kein Getreidestroh – ideal bei Weizenstroh-Allergie
- ✓ Bindet Ammoniak – besseres Stallklima, schont die Atemwege
- ✓ 100 % Naturprodukt, ohne Zusätze
- ✓ Staubarm und keimarm durch thermische Behandlung
- ✓ Natürliche Bitterstoffe – wird von Pferden nicht gefressen
- ✓ Zerfällt zu einer weichen, federnden Matratze
- ✓ Als Dünger und Biogas-Substrat verwertbar

Rapsstroh ist ein natürliches Nebenprodukt der Rapsernte und wird thermisch behandelt und entstaubt.

bis 400 %

Saugkraft vom
Eigengewicht

staubarm

ideal für Allergiker
und empfindliche Pferde

Anti-Fress

natürliche
Bitterstoffe

100 %

Rapsstroh,
ohne Zusätze

So wirkt PellRaps

Natürlicher Rohstoff. PellRaps besteht aus reinem Rapsstroh (Stängel und Schotenreste der Rapspflanze), einem wertvollen Nebenprodukt der Rapsernte. Durch die thermische Behandlung ist die Einstreu praktisch frei von Staub, Keimen und Bakterien.

Höchste Saugkraft. Anders als Weizenstroh besitzt Rapsstroh keine wasserabweisende Wachsschicht – es nimmt Feuchtigkeit schneller und vollständiger auf und bindet bis zu 400 % des Eigengewichts an Flüssigkeit. Der Stand bleibt trocken.

Gut für die Atemwege. Staubarm und keimarm – ideal für atemwegsempfindliche Pferde und Allergiker. Da Rapsstroh botanisch kein Getreidestroh ist, vertragen viele Pferde mit Weizenstroh-Allergie diese Einstreu deutlich besser.

Anti-Fress und gutes Stallklima. Die natürlichen Bitterstoffe des Rapses sorgen dafür, dass die Einstreu nicht gefressen wird. Gleichzeitig wird Ammoniak gebunden – das schont Lunge, Haut und Hufe und sorgt für ein frisches Stallklima.

Lieferform

Big Bag 1.000 kg • Sack 15 kg auf Palette. Teilladungen und Testmengen möglich; frisch produziert, frei Hof geliefert.

Einstreumanagement Pferde

Ersteinstreu

- Ca. 15 kg/m² auf die saubere, trockene Boxenfläche aufbringen (Richtwert).
- Optional leicht anfeuchten (ca. 4 l Wasser/m²), damit die Pellets schneller aufquellen.
- Die Pellets zerfallen zu einer 5–7 cm dicken, weichen und federnden Matratze – das Verteilen übernimmt das Pferd selbst.
- Danach nur die Pferdeäpfel entfernen, nicht komplett ausmisten.

Nachstreu

- In den ersten Tagen keine Nachstreu.
- Danach feuchte Stellen punktuell nachstreuen.
- Eine gut gepflegte Matratze bleibt lange trocken und stabil.

Was bedeutet das für Ihren Stall?

- Staubarme, keimarme Einstreu – besonders für Allergiker und atemwegsempfindliche Pferde geeignet.
- Anti-Fress durch natürliche Bitterstoffe und hohe Saugkraft für einen trockenen, sauberen Stand.
- Nachhaltige Verwertung: der Mist eignet sich als organischer Dünger und als Biogas-Substrat.

Richtwerte für die Einstreumenge; sie hängen von Boxengröße, Haltungsform und Stallklima ab und ersetzen keine individuelle Beratung.